

# Florey Wolfgang

**Vorname:** Wolfgang

**Nachname:** Florey

**erfasst als:** Komponist:in

**Genre:** Neue Musik

**Instrument(e):** Violoncello

**Geburtsjahr:** 1945

**Geburtsort:** Salzburg

**Geburtsland:** Österreich

**Website:** [Wolfgang Florey](#)

## **Stilbeschreibung**

"Die künstlerische Persönlichkeit des Komponisten entwickelte sich, wie bei manchem seiner Generation, im Spannungsfeld von Musik und Politik. Deshalb fühlt er sich in seiner musikalischen Arbeit in besonderer Weise dem Wort und der darstellenden Kunst verpflichtet. Seine musikästhetischen Überlegungen sind dabei nicht zuletzt geprägt von seinen Erfahrungen als Instrumentalist und der Einsicht, daß sich das musikalische Kunstwerk nicht schon in seiner Textur, sondern erst in seiner performativen Klanggestalt erfüllt.

Wie viele andere, glaubt auch er an Musik als eine dem Menschen eigene Lebensäußerung, in der sich nicht nur individuelle Empfindungen ausdrücken, sondern die auch darauf gerichtet sein müsse, Gefühle zu wecken, die das vernünftige ebenso wie auch das traumhafte Denken beflügeln. In diesem Sinne sieht sich der Komponist auch in einer besonderen moralischen Verantwortung gegenüber allen denjenigen Menschen, für die zu arbeiten es ihm erlaubt ist."

*Wolfgang Florey (2001)*

## **Auszeichnungen**

1977 Internationales Komponistenseminar: Preis der Jury

[Deutsche Phono-Akademie](#) Auszeichnung für Hinz & Kunst "Künstler des Jahres"

## **Ausbildung**

1958-1963 [Universität Mozarteum Salzburg](#): Violoncello [Weigl Georg](#)

1963-1965 [mdw - Universität für Musik und darstellende Kunst Wien](#): Violoncello  
[Böttcher Wilfried](#)

1964 Universität Mozarteum Salzburg: Komposition Krenek Ernst

1965-1971 Hochschule für Musik und Theater Hamburg (Deutschland):

Violoncello Böttcher Wilfried - Diplom

## **Tätigkeiten**

1961-1965 Salzburg "Geistliche Konzerte": Gründung mit seinem Mitstudenten Dietmar Forster in der Christuskirche

1968-1970 Hamburg Hinz & Kunst: Mitbegründer des Ensembles, das sich eine veränderte Aufführungspraxis Neuer Musik zum Ziel gesetzt hat

1969-1972 Mitwirkung in verschiedenen Kammermusikensembles u.a. dem "Kammerorchester Tibor Varga" und dem "Pagin-Trio" (Klaviertrio mit Claus Bantzer und Diego Pagin)

1971-1988 Hochschule für Musik und Theater Hamburg (Deutschland): Dozent für Violoncello und Methodik und Praktikum des Instrumentalunterrichts

1972-1976 Mitglied des Bundesvorstandes des Demokratischen Kulturbundes der BRD

1973-1982 Hinz & Kunst: Mitwirkung im wieder gegründeten Ensemble und schließlich geschäftsführender Leiter

1976-1980 Cantiere internazionale d'arte Montepulciano: Teilnahme

1980-2002 Theater Gruppe 80 Wien Leiter der Bühnenmusik des Theaters

1981 Hinz & Kunst: Südamerikatournee

1982 München Zeitsignale: Mitbegründung des Münchener Ensembles für Zeitgenössische Musik

1983-1991 Ensemble der Ruhrfestspiele Recklinghausen: musikalischer Leiter

1983-1992 musikalischer Leiter des Ensembles der Ruhrfestspiele Recklinghausen (künstlerischer Leiter: Wolfgang Lichtenstein)

1992 seit damals: freischaffender Komponist

Theater Gruppe 80 Wien Kompositionen für Bühnenwerke von Johann Nestroy, Ferdinand Raimund, Franz Grillparzer, Ödön von Horváth, Carlo Goldoni, Maxim Gorki, Jean-Baptiste Molière

Mitarbeit an Theatern und Rundfunkanstalten im gesamten deutschen Sprachgebiet

## **Aufträge (Auswahl)**

Theater in der Tonne Reutlingen Winterreise heimatlos - Kammermusik für Gitarre, Horn und Schlagzeug

Susan Salm Im Augenspiegelblick - ein Capriccio nach Hoffmann in 8 Szenen

Volkstheater Rostock Prärie - Oper von Bertolt Brecht nach Knut Hamsun

Theater Der Keller Köln In Feuer getaucht - szenische Kantate über Hölderlins "Mnemosyne" unter Verwendung von Texten Hesiod's, Vergil's, dem Carmen Erithraeum, Wandinschriften aus dem Kölner EL-DE-Haus, sowie Zeugnissen schizophrener Patienten

Südwestrundfunk/Eclat-Festival wahr.haft.ich - Ein musiktheatralischer Essay über

Albrecht Dürers "Melencolia I" unter Verwendung von Texten von Dürer, Hesiod, Hölderlin u.a., sowie Selbstzeugnisse von Euthanasieopfern

Ute Döring At the edge of the world - Orchesterlied über eine Dichtung von Jeremy Adler

Stephan Breith Sieben kurze Lieder - Lieder nach Gedichten von Ulla Hahn

Wolfgang Borchert Theater Münster Im Verzerrspiegelraum - Ricercar in acht Szenen für Tenorbaßposaune

Schlagzeugklasse Prof. Edith Salmen, Rostock Sieben Vigilien - Sieben Szenen für drei Schlagwerker

Susan Salm: "Sonate"

Ensemble variable, Basel andererseits - ein kammermusikalischer Aufbruch ins Ungewisse

## Aufführungen (Auswahl)

1980 Theater Gruppe 80 Wien - 2001 Bühnenmusiken

1983 - 1991 Bühnenmusiken beim Ruhrfestival Recklinghausen

1993 Rostock Volkstheater Rostock Prärie - Oper von Bertolt Brecht nach Knut Hamsun

1996 Augsburg Prärie - Oper von Bertolt Brecht nach Knut Hamsun

1996 Bregenzer Festspiele Bregenz Bühnenmusiken

2002 Orchesterverein Hilgen, Altenberg At the edge of the world - Orchesterlied über eine Dichtung von Jeremy Adler

2002 Köln Maria Lyskirchen In Feuer getaucht - szenische Kantate über Hölderlins "Mnemosyne" unter Verwendung von Texten Hesiod's, Vergil's, dem Carmen Erithraeum, Wandinschriften aus dem Kölner EL-DE-Haus, sowie Zeugnissen schizophrener Patienten

2006 Eclat Festival Stuttgart wahr.haft.ich - Ein musiktheatralischer Essay über Albrecht Dürers "Melencolia I" unter Verwendung von Texten von Dürer, Hesiod, Hölderlin u.a., sowie Selbstzeugnisse von Euthanasieopfern

2014 Venedig Teatro La Fenice Canti Veneziani - Otto frammenti e un requiem per Lukas di Riccardo Held

2017 Ensemble Kontrapunkte Musikverein Wien Intermezzo für 15 Instrumente

## Literatur

1997 Günther, Bernhard (Hg.): FLOREY Wolfgang. In: Lexikon zeitgenössischer Musik aus Österreich: Komponisten und Komponistinnen des 20. Jahrhunderts. Wien: Music Information Center Austria, S. 427-429.

## Quellen/Links

Universal Edition: Wolfgang Florey

---

© 2026. Alle Rechte vorbehalten. Medieninhaber: [mica - music austria](#) | [über die Musikdatenbank](#) | [Impressum](#)